



Dezember 2014 bis März 2015

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Das Gelbe Dorf in Rahlstedt

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffurm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-25

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a
22149 Hamburg
Am Ohlendorffurm 16
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Heizungs- und Klimatechnik Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu, bis Weihnachten ist es nicht mehr lange hin.

In den Händen halten Sie ein Heft, das wieder prall gefüllt ist, mit Veranstaltungstipps, Informationen aus dem Stadtteil und Unterhaltsamem.

Obwohl das Jahr nicht zu Ende ist, plant der Bürgerverein schon für das

neue Jahr. Einige Ideen sind bereits „in trockenen Tüchern“, andere stehen kurz vor dem Abschluss. Lassen Sie sich überraschen.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und kommen Sie gesund in das Jahr 2015.

die Redaktion

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon und Fax 040-678 95 03
Mobil: 0176-48 51 19 11

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

E-Mail: redaktion@bv-rahlstedt.de -
www.bv-rahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Tel. u. Fax 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
im Monat (außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 11-17 Uhr

Vorsitzender: Horst Schwarz

Schatzmeister: Ulrich Brandt

Konto: Postbank Hamburg
IBAN: DE92200100200287143200
BIC: PBNKDEFF200

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Redaktion: V.i.S.d.P. Horst Schwarz,
Buchwaldstrasse 99, 22143 Hamburg,
Jens Seligmann, Ekkehard Wysocki

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag Ltd.,
und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde,
Tel. 040 18982565, Fax 040 18982566
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.
Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und
kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2015:
31. Januar 2015**

Inhaltsverzeichnis

- 3 Impressum
- 4 Spenden an das Stadtteilarchiv
- 6 Termine Stadtteilarchiv
- 7 Aktiv mit dem Freizeitkreis
- 8 Freizeitkreis DU UND ICH
- 11 Charly Wittong
- 13 Termine Literaturnachmittag
- 14 Das Gelbe Dorf
- 17 Facebook-Seite für Rahlstedt
- 18 **Vereine in Rahlstedt:**
Schulverein Grundschule Islandstraße
- 19 Termine Seniorengemeinschaft
- 21 Termine Parkresidenz
- 25 Döntjes op platt
- 26 Termine Kulturkreis
- 27 Personen und Fakten
- 29 Beitrittserklärung

Bürgerverein erhält ein kostbares historisches Dokument

Ein großes Dankeschön an Herrn Mietzsch

Auf dem Hoffest im Böttgerhof am 29.08.2014 übergab Herr Mietzsch (Ortsamtsleiter von Rahlstedt zwischen 1969–1993) dem Bürgerverein Rahlstedt ein großartiges Geschenk. Es handelt sich um ein Bild des Gemeinderats von Rahlstedt. Leider ist das Bild nicht zeitlich genau gekennzeichnet. Es kann festgestellt werden, dass das Bild aus den 20er Jahren stammt. Da das Foto den Gemeinderat Rahlstedt zuordnet, muss angenommen werden, dass es nach 1926 und vor 1930 entstand (Rahlstedt wurde erst 1927 gebildet).

Der Gemeinderat bestand damals aus den Herren: hintere Reihe von links nach rechts: N. Schreck, A. Bader, E. Lauße, H. Dohen, K. Berthold, H. Timm. Fr. Schulz; vordere Reihe ebenfalls von links nach rechts: G. Prang, W. Heuck, G. Lübsen, H. Schulz, A. Soltau, L. Ebel, P. Sachse. Bei H. Schulz handelt es sich um den langjährigen Vorsitzenden des Gemeinderats Heinrich Schulz. Der Gemeinderat wurde 1933 nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten abgesetzt und durch eigene Parteigänger ersetzt.

der Gemeinderat von 1927



H. Schreck A. Bader E. Lauße H. Dohen K. Berthold H. Timm Fr. Schulz
G. Prang W. Heuck G. Lübsen L. Ebel A. Soltau L. Ebel P. Sachse

Umseitiges Foto wurde mir am 05. Juli 1985 von

Herrn Karl Böttger
Inhaber der Firma Karl Böttger KG
- Speditionen -
Sand, Kies, Schlacke
Rahlstedter Straße 32 a
2000 Hamburg 73

übergeben.

Es zeigt die Gemeindevertretung Rahlstedt in den 20er Jahren mit dem damaligen Bürgermeister Heinrich Schulz. Die Gemeindevertretung wurde 1933 aufgelöst.

Die Gemeindevertreter setzten sich zusammen aus den Parteien SPD, Zentrum und Deutsch-Nationale

Mietzsch

Mietzsch
Ortsamtsleiter

Rückseite des Bildes

Das Bild wurde 1985 von Karl Böttger (Inhaber der Firma Karl Böttger, Rahlstedt) an den damaligen Ortsamtsleiter von Rahlstedt, Herrn Mietzsch, überreicht. Herr Böttger verband die Übergabe mit dem Wunsch, dass das geschichtliche Dokument in eine sichere Obhut weiter gegeben werde. Der Bürgerverein wird die Aufnahme in das Stadtteilarchiv an einen gebührenden Platz vornehmen.

Der Bürgerverein freut sich, mit dem geschichtlich wertvollen Dokument die Rahlstedtsammlung ergänzen zu können. Danke Herr Mietzsch.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass das Stadtteilarchiv ein sehr geeigneter Ort für eine Bewahrung geschichtlicher Dokumente ist. Liebe Leser, wenn Sie ebenfalls Ihre Schätze sicher unterbrin-



gen möchten, sprechen Sie mich gern an. Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

*Horst Schwarz
Vorsitzender des Bürgerverein Rahlstedt
und Leiter des Stadtteilarchiv Rahlstedt*

Rolf Mietzsch überreicht das Bild an Horst Schwarz

CDU bereichert das Stadtteilarchiv

Im Oktober dieses Jahres besuchten die Hamburger Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Friederike Föcking, Dietrich Wersich und Karl-Heinz Warnholz das Stadtteilarchiv des Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Dabei wurde ihnen vom Leiter des Stadtteilarchivs die weitere Entwicklung des Archivs und des neu gegründeten Stadtteilmuseums erläutert. Es ergab sich daraus eine sehr fruchtbare Diskussion über die Vorgehensweise des Vereins. Solch ein

Gespräch mit regional befassen Politikern ist für die Ausrichtung der Ziele und deren Umsetzung sehr wichtig. Die angestrebten Ziele des Stadtteilmuseums und des Stadtteilarchivs können hierbei praktisch überprüft werden. Auch über die Umsetzung der Ziele wurde gesprochen. Wobei hier die Ratschläge sehr wichtig sind. Ohne die Unterstützung der Politik ist eine Umsetzung nicht oder kaum möglich. Der Verein dankt für den Besuch und für ihre wertvollen Anregungen.



*v.l. Dr. Friederike
Föcking, Horst Schwarz,
Dietrich Wersich und
Karl-Heinz Warnholz*

Dankbar ist der Bürgerverein auch für ein Geschenk, das von den Besuchern persönlich dem Stadtteilarchiv übergeben wurde. Es handelt sich um ein altes Buch aus dem Jahr 1870. Der Titel ist „Topographisch-statistisches Handbuch des Preußischen Staats“ (2. Auflage) und hat 888 Seiten. Enthalten sind Angaben über sämtliche Städte, Flecken, Dörfer und sonstigen Ortschaften größeren Umfangs. Das Buch musste 1870 neu verlegt werden, da sich Preußen in den Jahren zwischen 1856 und 1870 weit ausgedehnt hat. So gehört Stormarn seit 1866 mit dem gesamten Schleswig-Holstein zu Preußen.

Das Geschenk ist für das Stadtteilarchiv eine wertvolle Bereicherung und eine weitere Grundlage für unsere Geschichtsforschungen.

Der Bürgerverein bedankt sich bei den Bürgerschaftsabgeordneten recht herzlich. Für den Bürgerverein bedeutet der Besuch sehr viel. Es ist wichtig zu erkennen, dass die Arbeit des Vereins von der Politik beobachtet und positiv bewertet wird.

Horst Schwarz

Vorsitzender des Bürgerverein Rahlstedt
und Leiter des Stadtteilarchiv Rahlstedt

Tage der Offenen Tür im IV. Quartal 2014 im Stadtteilarchiv Rahlstedt – Nydamer Weg 18 b

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

am 14. Januar 2015

am 11. Februar 2015

am 11. März 2015

von 11:00 bis 17:00 Uhr
weitere Termine gern auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab Doberaner Weg bis Haltestelle **Schneehuhnkamp**; über den Schneehuhnkamp erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (5 Minuten Fußweg)



*Allen unseren Kunden und den Lesern wünschen wir eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend
**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung**



solide Abwicklung, keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,
Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

Email: email@warnholz-immobilien.de Internet: www.warnholz-immobilien.de

Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68

Aktiv mit dem Freizeitkreis DU UND ICH

Veranstaltungen der letzten Monate

Unser schönes Rathaus (08.10.2014)

Und schön finde ich nicht nur die Fassade mit den 20 Königen und Kaisern im Mittel-turm. Auch die Darstellung der bürgerlichen Tugenden: Weisheit, Eintracht, Tapferkeit und Frömmigkeit bleiben eine ständige Mahnung an uns. Und wussten Sie, dass unser Rathaus auf 4000 Eichenpfählen steht? Wussten Sie auch, dass unser Rathaus ein Waisenzimmer hat? Die Kerbholzschnitzereien an Wänden und Türen wurden (gegen Bezahlung) von 80 Knaben geschnitzt. Der Kaiser- und Bürgermeistersaal ist mit wertvollen Ledertapeten ausgestattet. Möchte ich selbst nicht haben, aber ein Rathaus damit schon. Viele Gemälde von Altehrwürdigen. Ein Gemälde davon faszinierte mich aber besonders, und zwar das mit dem 1. Einzug der Senatoren in unser neues Rathaus 1897. Auf dem Bild sind die Senatoren in spanischer Tracht zu sehen. Jede Tracht soll 38 Kilo gewogen haben. Das, hab' ich schnell gerechnet, ist mehr als die Hälfte meines Eigengewichts und würde mich in die Knie zwingen. Aha, dachte ich, daher kommt nun also der Spruch: Schweres Amt.

Wir waren zu Gast bei unserem Bürger-schaftsabgeordneten Ekkehard Wysocki, der uns das alles zeigte und erklärte, sich auch noch die Zeit nahm und alle Fragen beantwortete. Die Besonderheit an diesem Tag war, dass wir Alarmstufe 3 hatten und alle Gegenstände kompromisslos abgegeben werden mussten, mit Ausnahme kleiner Handtaschen. Und noch eine Besonderheit.

Wir durften den O-Ton der Regierungserklärung unseres Bürgermeisters hören, und zwar speziell zur Elbvertiefung. Wer hatte schon mal so eine Gelegenheit. Danke Herr Wysocki. Es war eine informative und interessante Zeit mit Ihnen. Wenn Sie das mal wieder anbieten, würde ich gerne wieder mitkommen.

Rosita Benitez

Swatsuur- Eeten (11.11.2014)

Heute hat sich der Gesprächskreis etwas besonderes gegönnt und sich zu einem „Swatsuur- Eeten“ zusammengefunden. Nach dem Motto „Schwarzsauer - das gab es früher bei uns zu Hause“ haben 13 Platt-Schnaker die Kindheitserinnerungen wieder aufgefrischt und allen hat es geschmeckt.



»Plattdüütsch-kring« des Bürgervereins

Als Gast mit dabei: Günter Wilcken, der für den Rahlstedter seit vielen, vielen Jahren die plattdeutschen Geschichten schreibt. Fazit: dat mokt wi mol weer. Denn künt wi Steckröbenmus koken.

Gisela Lamp

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat.
Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



DKMS

JEDER EINZELNE ZÄHLT

Freizeitkreis DU UND ICH

- Termine -

- 13.12.2014** - Adventsfeier 2014
14.12.2014 - Spielenachmittag
06.01.2015 - Besuch des Polizeimuseums Hamburg
11.01.2015 - Spielenachmittag
13.01.2015 - Plattkring
17.01.2015 - Computeranfängerkurse für Frauen
22.01.2015 - Vortrag: Cuba im Wandel
24.01.2015 - Computeranfängerkurse für Frauen
31.01.2015 - Computeranfängerkurse für Frauen
07.02.2015 - Computeranfängerkurse für Frauen
08.02.2015 - Spielenachmittag
10.02.2015 - Plattkring
13.02.2015 - Lesung: Blogger aus Hamburg
18.02.2015 - Mit'n Tüdelband anne Woterkant
08.03.2015 - Spielenachmittag
10.03.2015 - Plattkring

Adventsfeier 2014

13.12.2014 - 15.00 bis 17.00 Uhr

im Caféhaus, Rahlstedter Straße 68. Bitte melden Sie sich bis zum 08.12.2014 unter der Telefonnummer 0176 - 48 51 19 11 bei Frau Lamp an. Wir wollen zusammen Kaffee trinken, Weihnachtsgeschichten hören, Weihnachtslieder singen (wieder dabei: Bärbel Reimers am Klavier) und uns über das vergangene Jahr im Bürgerverein austauschen!!

Das Kaffeegedeck (Kännchen Kaffee, 2 Stück Kuchen) kostet 8,60 Euro. Das erste Gedek ist für Mitglieder des Bürgervereins frei.

Spielenachmittag

14.12.2014 - 15.00 bis 17.00 Uhr

Alle sind willkommen, Kinder, Jugendliche, Alte und Junge, Bürgervereinsmitglieder

oder auch nicht!!!

Es gibt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zum Selbstkostenpreis.

Gemeindehaus der Martinskirche, Hohwachter Weg 2

Besuch des Polizeimuseums Hamburg

06.01.2015 - 09.30 Uhr

Der Freizeitkreis DU UND ICH besucht am 06. Januar 2015 das Polizeimuseum Hamburg. Treffpunkt: ZOB Rahlstedt

Während der Führung durch das Polizeimuseum ist u.a. ein Blick hinter die Kulissen der Polizeiarbeit möglich, so werden beispielsweise Techniken der Takt- und Spurensicherung aufgezeigt. Die Teilnehmer können sich umfassend über die Arbeit der Polizei Hamburg in den letzten 200 Jahren informieren.

Im Anschluss an die Führung können in einer Diskussion Fragen und Anregungen zur Inneren Sicherheit mit dem Abgeordneten Ekkehard Wysocki besprochen werden.

Die Führung durch das Polizeimuseum wird ca. 2 Stunden dauern und kostet 10.-€ pro Person (für Senioren ermäßigt 8.-€).

Bitte melden Sie sich bis zum 02. Januar 2015 unter der Telefonnummer : 040- 66 25 09 bei Frau Benitez an.

Cuba im Wandel? - Vortrag mit Klaus Schmidt-Siebrecht

22.01.2015 - 19.00 Uhr

Von Havanna nach Westen in das Tal von Viñales, über Matanzas, Cienfuegos, Trinidad bis in den äußersten Osten nach Baracoa; 4 Wochen sind Bärbel und Klaus Schmidt-Siebrecht durch die Perle der Karibik gereist.

Abseits der eingefahrenen Touristenströme haben sie in Privatquartieren übernachtet und „Land und Leute“ kennen gelernt. Diese Art der Reise war deshalb so spannend, weil die Begegnungen mit den Menschen

so intensiv waren. Sie haben über ihre Hoffnungen, Erwartungen, über ihre Sehnsüchte gesprochen. Und sie haben über ihr Leben im realen Sozialismus reden können. Der Vortrag will gleichermaßen die Schönheiten des Landes, das Leben der Menschen, Einblicke in das politische System aufzeigen, wie auch einen Blick in die Zukunft wagen. Beobachtungen, der Lebensumstände, Begegnungen mit den Menschen, Bildern von Landschaften, Städten und Dörfern sind Gegenstand des 90-minütigen Bildvortrages.

Eintritt: 8.-€ pro Person, 1,- € Ermäßigung für Mitglieder des Bürgervereins.
Gemeindehaus der Martinskirche, Hohwachter Weg 2

se oder mit geringen Vorkenntnissen den Umgang mit dem PC kennen.

Sie beschäftigen sich mit der Maus- und Tastaturbedienung und mit dem Betriebssystem Windows. In praktischen Übungen erstellen Sie Ihre ersten Dateien mit Texten und Bildern. Sie „schnuppern“ im Internet und lernen die elektronische Post (E-Mail) kennen.

Anmeldungen bis zum 02. Januar 2015 unter Telefon: 0176 - 48 51 19 11

Kosten pro Unterrichtseinheit 5,- Euro, Mitglieder des Bürgervereins: 3,- Euro

Veranstaltungsort: Treff Großlohe

**Diese Kurse sind bereits ausgebucht.
Neue Kurse werden vorbereitet**

Computeranfängerkurse für Frauen

**Termine: 17.01., 24.01, 31.01.,
07.02.2015**

In unseren Computer-Grundlagenkursen lernen Sie als Anfängerin ohne Vorkenntnis-

Lesung: Blogger aus Hamburg

13.02.2015 - 19.00 Uhr

Sie schreiben über ihr Leben, über ihre Arbeit oder einfach nur so: Blogger. So werden sie im Internet genannt, die Tagebuchschreiber.



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

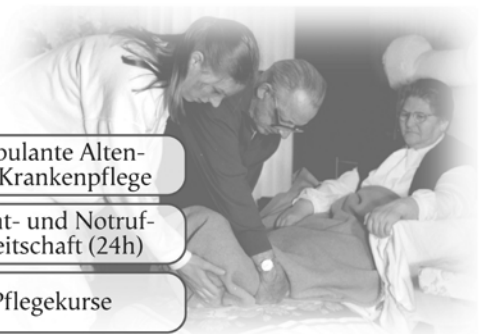
Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

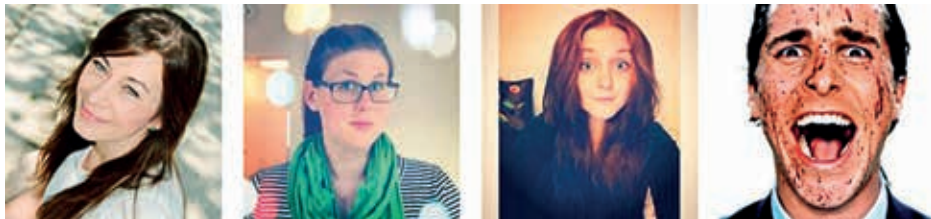
Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47



Der Bürgerverein hat einige von ihnen zu einer Lesung ihrer Texte eingeladen. Mal lustig, mal nachdenklich, mal traurig erzählen sie, was sie gerade bewegt.

Jessica Wagener bloggt auf jessyfromtheblog.wordpress.com und twittert unter [@pseudonymphie](https://twitter.com/pseudonymphie). Mit Mitte Dreißig wurde bei ihr Gebärmutterhalskrebs diagnostiziert. Noch während der Chemo beschließt sie: Wenn ich das überstehe, vergeude ich keine Zeit mehr. Und so begibt sie sich nach der Behandlung auf die Reise ihres Lebens: Sie erlebt New York ohne Strom, lässt sich in New Orleans die Zukunft vorhersagen, feiert Karneval in Rio, tanzt Tango in Buenos Aires und lernt Surfen in Südafrika.

Claudia Haessy wurde in einer Stadt geboren, die noch heute gerne Hauptstadt wäre. Sie reiste viel, las viel, schrieb viel, jedoch vor allem: Fluchte viel. Vorzugsweise in Jerusalem und Berlin, wo sie zwischenzeitlich wohnte, ansonsten vorrangig in ihrem Blog haessy.de oder auf Twitter als [@orbisclaudiae](https://twitter.com/orbisclaudiae). Inzwischen tut sie jedoch so, als wäre sie erwachsen, während sie sich insgeheim immer noch die Frage stellt, was sie einmal werden soll, wenn sie groß ist.

Miriam Schwarzenberg, bei Twitter bekannt als [@DiePebbs](https://twitter.com/DiePebbs), ist 31, Lehrerin, und seit gut 2 Jahren auf eigenen Wunsch in Hamburg wohnhaft.

Dort spaziert sie vorrangig an den Landungsbrücken entlang, joggt um die Alster und hält dabei immer mit ihrer Herzstadt Händchen. Mit direktem Blick auf den Michel bloggt sie unter kreuzundquerbeet.wordpress.com

@GermanPsycho, wie er bei Twitter heisst, verrät uns seinen wahren Namen nicht. Bei ihm geht es primär um Serienmord und Herrenmode, worüber er auch auf Germanpsycho.wordpress.com hin und wieder bloggt. Er selbst beschreibt sich als heterosexistischer Differenzfeminist und leidenschaftlichen Siezer.

Voranmeldung unter Telefon: 0176 - 48 51 19 11

Eintritt: 7,- Euro (Mitglieder des Bürgervereins: 5,- Euro)

Ort: Caféhaus, Rahlstedter Straße 68

Mit'n Tüdelband anne Woterkant 18.02.2015 - 19.30 Uhr

Unter diesem Motto veranstalten Jens Koenig und Hannes de Vogel einen unterhaltsamen Abend mit Liedern der Hamburger Volksänger Gebrüder Wolf, Schalli Wittong, Richard Germer und anderen und



Jens Koenig und Hannes de Vogel

vertellen plattdeutsche Döntjes und ein Bisschen was aus der Geschichte unserer schönen Hansestadt Hamburg. Sozusagen!

DÜTT UN DATT - Op Hoch un Platt

Jens und Hannes kennen sich bereits aus gemeinsamen Schülertagen in den 50 er Jahren, wo sie zusammen in einer Schülerband Musik machten. Nach dem Abi verloren sie sich aus den Augen. Als sie sich fast 4 Jahrzehnte später wieder über den Weg liefen, stellten sie fest, dass sie beide schon in jungen Jahren unabhängig voneinander ihre Liebe zu den großen Hamburger Volksängern, ihren Liedern und ihrer Zeit entdeckt hatten und sie beschlossen: „Nu

wööt wi aff und an mool wedder tosomen op de Bühne krabbeln un kieken ob de Lüüd dat gefallt“.

P.S.: Mitsingen ist nicht verboten!!!

Voranmeldung unter Telefon: 0176 - 48 51 19 11

Eintritt: 10,- Euro (Mitglieder des Bürgervereins: 8,- Euro)

Ort: Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Straße 29

Lesen Sie dazu auch den Artikel über den Hamburger Volksänger Charly Wittong

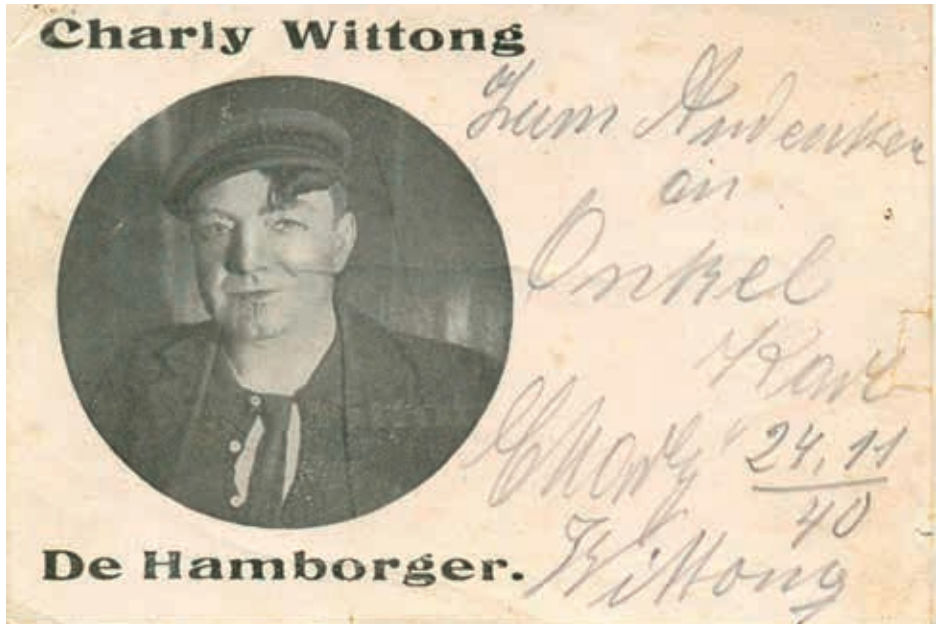
Hamburger Volksänger Charly Wittong

Wenn du so as ick op'n Dörp mit Plattdütsch opwussen büst denn marks du jeden Dag dat de plattdütsche Sprook binoh ganz ut den Alldag in Hamburg verschwunden is. Aber eben doch nich ganz: Wenn de Lüüd ook nich mehr plattdütsch snackt, SINGEN doot se jümmers noch op Platt!

Kiek, un dat liggt an unsere smucken oolen Hamburger Leeder, de to unsere hanseatische Tradition gehört un de bannich veel Lüüd ook hüüt noch utwennich singen

kööt. Denk bloos mool an den Jung mit'n Tüdelband oder Fohr mi mool rööver (De Hamburger Fährjung)! Nülichs höör ick op een Fier wie'n lütte Deern vun 5 Johr mit Begeisterung singt: Klaun, klaun, Äppel wööt wi klaun! Harr se grood in Kinnergoorn leert, is dat nich scheun?

Vun den Hamburger Jung, de mit dat Leed vun den Hamburger Fährjung vöör 100 Johr ööber Nacht berühmt worm is, will ick nu ,n beeten vertelln. Sien Nom weer Carl





Wirtmaack, 1867 is he in Altona geboorn um neem gau den Künstlernom Charly Wittong (de Hamborgers seggt: Schalli) an. Mit 18 Johr süng he all in den Schoosterkeller in de Heinestroot vöör een Gage vom dree Mark un'n Teller Supp. Sien Bühnenkledage weern: Kneebundbüx, Samtjackett un Zylinderhoot un he süng so populäre Schmachtfetzen as „Blauäugelein, trag nicht so tief den Schmerz“. Wohrschieenlich wöör sick hüüt keen Minsch mehr an em erinnern, wenn nich 1911 - Charly harr sick all 20 Johr mit sein Singeree so eeben ööber Woter holln - een Wunner passeert weer. Dat Wunner heet Walter Rothenburg („Wero“), domols een jungen Sailor von 22 Johr, de Charly bi een Optritt in dat oole Kaisercafé an'n Schulterblatt ansnackt hett. Nüms hett protokolleert wat Wero nu genau too Charly seggt hett, aber dat gung wohl ungefähr



so: „Charly, du hest doch soo'n feine Stimm, aber wat du vöör Klamotten dreegen deihst un denn noch dien döösigen Leeder, dat is doch allens vöör'n Mors!“ (in Hochdeutsch für unsere Quittjes: „Lieber Karl, deine Bühnengarderobe und dein Liedgut sind noch verbesserungsfähig!“). Een Dag looter weer Charly de Hamburger Jung mit blaue Büx, blauet Hemd un Schippermütz, süng platt-dütsche Leeder un dat Publikum jubelte em too. Dat eerste Leed dat Wero all vöör Charly in de Tasch harr (looter hett he noch Barg annere vöör em schreeben) weer de Hamborger Fährjung - von door an Charly's Erkennungsleed un de gröttste Erfolg vun sien lange Karriere. Ööberall wo dat heet: Hüüt singt Charly Wittong! weer de Loden nu knüppeldickevull un de Lüüd schmetterten: Fohr mi mool rööber!

Neben de Gebrüder Wolf un Hein Köllisch is Charly Wittong de berühmteste Hamborger Volksänger vun düsse Tied worden. 1943 güng dat Leeven von Charly too End aber in sien Leeder leevt he jümmers noch un hett sien Andeel, dat uns scheune platt-dütsche Sprook nich ganz vergeeten ward.

Johannes de Vogel

Literaturnachmittag

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 15 Uhr



bei Hanne-Lore Barthels
im Galileiweg 10

28. Januar 2015
25. Februar 2015
25. März 2015

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)

*Lesen
macht
Spaß*

Liebe Literaturinteressierte,
da unsere Gruppe durch Tod und Krankheit sehr dezimiert wurde, möchte ich doch einmal ganz besonders auf den Literaturnachmittag aufmerksam machen. Eine kleine Auswahl der Bücher, die ich vorgestellt habe, können Sie auf dem Foto unten sehen. Aber natürlich habe ich im Laufe der Jahre noch viel mehr Bücher vorgestellt, nach Möglichkeit immer mit Bezug auf aktuelle Ereignisse. So haben wir gerade jetzt einmal wieder mit Siegfried Lenz beschäftigt und aus seinem Buch „Lehmans Erzählungen oder So schön war mein Markt“ einen Abschnitt gelesen und viel Spaß dabei gehabt. In Zukunft möchte ich nun den Nachmittag etwas anders gestalten und die Gäste bitten, eines ihrer Lieblingsbücher mitzubringen und einen interessanten oder wichtigen Abschnitt daraus vorzulesen, worüber wir dann sprechen können. Ich weiß ja nicht, ob das, was ich aussuche, immer allen gefällt.

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.

Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann bei der Ampel über die Straße gehen.

Ich würde mich freuen, möglichst viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

H.-L. Barthels



Das Gelbe Dorf



Bei der öffentlichen Informationsveranstaltung im Dezember 2013 wurde der Runde Tisch für die Wohnunterkunft Rahlstedter Straße 8 gegründet. Seine Aufgabe sollte darin bestehen, die Arbeit des Betreuungspersonals vor Ort zu unterstützen und zu ergänzen.

Anfang 2014 trafen sich die Personen, die verschiedenste Rahlstedter Vereine und Institutionen vertraten, das erste Mal zusammen, darunter auch der Bürgerverein Rahlstedt. Diese erste Versammlung war leider noch nicht sehr erfolgreich. Zum einen gab

es noch erheblichen Informationsbedarf, zum anderen meinten einige Personen, die Veranstaltung mit rechtspopulistischen Sprüchen stören zu müssen.

Eine wichtige Entscheidung wurde dennoch getroffen: die Kirchengemeinden Alt-Rahlstedt und Markus übernahmen die Federführung für die weiteren Aktivitäten. Außerdem wurden vier Arbeitsgruppen gebildet: Sprache, Freizeit, Begleitung und Spenden.

Im Juli 2014 bezogen ca. 110 Flüchtlinge ihre neuen Unterkünfte, darunter fast 60

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



Tag & Nacht erreichbar
040 - 68 60 44

Litzowstr. 13 ■ 22041 HH-Wandsbek • Meiendorferstr. 120 ■ 22145 HH-Rahlstedt ■ 040-678 16 47

Kinder. Bei der zweiten Zusammenkunft des Runden Tisches im August bat die Einrichtungsleiterin Maren Oehmichen die Teilnehmer zunächst um Geduld. Die Menschen müssten erst einmal „ankommen“, sich sortieren.

Wichtig war zunächst, herauszufinden, welchen Bedarf die Familien haben. In den Gruppen „Sprache“ und „Freizeit“ waren erste Aktivitäten angelaufen und gut angenommen worden, wie Frau Oehmichen dankbar bestätigte.

In den folgenden Wochen etablierten sich weitere Sprachgruppen, Spiel- und Bastelgruppen, man begann sich aneinander zu gewöhnen. Der Bürgerverein unterstützt die Bemühungen des Runden Tisches aktiv. Zwei Mitglieder arbeiten in den Gruppen Freizeit und Sprache mit.

An einem Sonntag Ende September hatte der Runde Tisch zusammen mit den Bewohnern in der Rahlstedter Straße 8 ein Begegnungsfest organisiert. Ziel war es, An- und Bewohner einander näher zu bringen.

Vor allem die Kinder hatten keinerlei Berührungängste. Kaum hatte das Team vom Sommerferienprogramm, das zur Kinderbetreuung angetreten war, die Slackline zwischen zwei alten Birken befestigt, gab es kein Halten mehr. Mit hochgereckten Armen warteten die Kinder in einer schier endlosen Schlange, dass sie an die Reihe kamen und auf das Balancierband gehoben wurden.

Das Fest hatte offiziell noch nicht einmal angefangen, da musste das Spielgerät vorübergehend abgebaut werden, damit die jungen Leute wieder zu Kräften kam.

Noch während Michael Stengel vom Organisationsteam mit bewussten wenigen Worten das Fest feierlich eröffnete, standen die Kinder schon wieder Schlange, um sich an einem Tisch schminken zu lassen, oder gleich daneben „LoomBandz“ zu basteln.

Am Buffet bogen sich die Tische unter der Last der internationalen Speisen, denn auch hier hatten alle einen Beitrag geleistet.

Fazit: es war ein gelungenes Fest. Mit fröh-





lich lachenden Kleinen und zufrieden nickenden Großen.

Zu Beginn der Sitzung des Runden Tisches Anfang November schlug Sprecher Michael Stengel vor, eine Bezeichnung, die er während des Begegnungsfestes in der Wohnunterkunft aufgeschnappt hatte, zu einem stehenden Begriff zu machen. In Zukunft wird der allzu technische Begriff „Wohnunterkunft“ in der Sprechweise des Runden Tisches durch „das Gelbe Dorf“ ersetzt.

Im folgenden wurden Berichte über die Aktivitäten der Arbeitsgruppen abgegeben. Der Sprachunterricht findet inzwischen regelmäßig in verschiedenen Gruppen statt.

Es gibt Bastel- und Spielgruppen für Kinder und eine Nähgruppe, eine Fahrradwerkstatt ist in Vorbereitung. Die Bastelgruppe krönte ihr Laternebasteln mit dem Umzug des AMTV, welcher gerade für die Kinder ein tolles Erlebnis war, wie Katharina Joanowitsch fröhlich erzählte.

Nicht in allen Wohnunterkünften der Stadt Hamburg läuft es so rund, wie in dem Rahlstedter „Gelben Dorf“. Ekkehard Wysocki (MdHB) bescheinigte den Aktiven daher auch, das „ihr Dorf“ Vorbildcharakter habe und bat darum, dem zukünftigen Runden Tisch für die kommende Wohnunterkunft in der Grunewaldstraße beratend zur Seite zu stehen.

Wer Interesse hat, bei der Betreuung mitzuhelfen, ist herzlich willkommen. Aktuell besteht ein Bedarf bei der Hausaufgabenhilfe für die Kinder, Begleitung zu außerschulischem Sport und personeller Unterstützung der Nähgruppe. Bitte wenden Sie sich dazu an Michael Stengel (gelbesdorf@alt-rahlstedt.de).

Außerdem freuen sich die Kinder über gut erhaltene Winterkleidung. Diese können Sie direkt bei Maren Oehmichen in der Rahlstedter Straße 8 abgeben.

Jens Seligmann
Bürgerverein Rahlstedt

LAMBERT
VERWALTUNG · VERKAUF · VERMIETUNG



Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert
freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. 040-60 90 47 00

Kösliner Str. 37a · 22147 Hamburg · www.lambert-immobilien.de

Facebook-Seite für Rahlstedt



Vor knapp einem Jahr hat Katharina Thomsen eine Facebook-Seite für Rahlstedt gegründet: www.facebook.com/hamburgrahlstedt.

Inzwischen haben bereits über 500 Personen „Gefällt mir“ geklickt und jede Woche kommen weitere Fans hinzu. „Die positive Resonanz zeigt, dass viele Rahlstedter sich enorm mit ihrem Stadtteil identifizieren“, so Thomsen. Mit der Seite möchte sie dafür eine Plattform bieten und auch zu einer Anlaufstelle für Menschen werden, die hierher ziehen möchten.

Die Initiatorin lebt selbst erst seit drei Jahren unweit des Rahlstedter Bahnhofs und erlebt immer wieder, dass ihr neues Zuhause im Rest der Stadt unterschätzt wird.

Sie sagt: „Rahlstedt hat leider nicht so einen guten Ruf wie Volksdorf oder Wellingsbüttel, obwohl man hier wunderbar leben kann.“

Die karge Schönheit des Naturschutzgebiets Höltigbaum, das abwechslungsreiche Kultur-Programm, der beliebte Wochenmarkt und die alten Villen in der Nachbarschaft – all das mache den Stadtteil zu einem Ort, an dem sich vor allem Familien wohlfühlten.

Neben Links zu aktuellen Medienberichten stellt die 35-Jährige Veranstaltungstipps, Fotos und eigene Blog-Beiträge wie etwa Restaurant-Checks ein. „Ich freue mich über jeden ‚gefällt mir‘-Klick“, so Thomsen, die das Projekt ehrenamtlich neben ihrem Fulltime-Job betreibt.

Während es für Stadtteile wie Eimsbüttel bereits erfolgreiche Facebook-Seiten gibt, ist der Bezirk Wandsbek mit den Seiten von Jenfeld, Bramfeld und jetzt Rahlstedt noch nicht sehr aktiv und die Zahl der „gefällt mir“-Klicks ist vergleichsweise gering. Das soll sich nun ändern: „Rahlstedt ist mit rund 85.000 Einwohnern der bevölkerungsreichste Hamburger Stadtteil, da sollten wir innerhalb der nächsten zwei Jahre mindestens die 1.000er Marke knacken“, hofft Thomsen.

Katharina Thomsen lebte bereits im Jahr 1999 während ihres

BWL- und Journalistik-Studiums für sechs Monate im Studentenwohnheim in der Sieker Landstraße, doch damals fehlte ihr der Großstadtrubel. Wenn sie an diese Zeit zurück denkt, muss sie schmunzeln: „Vor 15 Jahren hätte ich mir nicht träumen lassen, dass aus mir einmal ein Rahlstedt-„Fan‘ werden würde, aber so ist es.“

die Redaktion




Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamant-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Schulverein Grundschule Islandstraße

Zum Jahresende führte mich meine Reise durch die Rahlstedter Vereinswelt nach Meiendorf. Dort engagiert sich seit Jahrzehnten der gemeinnützige „Schulverein Grundschule Islandstraße e. V.“. Als 1. Vor-



sitzende stand mir die zweifache Mutter Francis Kurth gerne Rede und Antwort. Sie ist seit sieben Jahren im Vorstand des Vereins und konnte mit ihren Mitstreitern bereits viel für die Grundschule Islandstraße in Meiendorf erreichen.

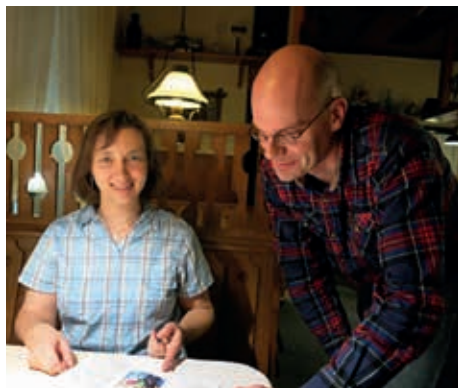
Die Grundschule Islandstraße besteht aus zwei Vorklassen und zwölf Grundschulklassen (Klassen 1 – 4) mit optionaler Ganztagsbetreuung. Der Schulverein hat ca. 120 Mitglieder und einen derzeit fünfköpfigen Vorstand. Gewöhnlich bleiben die Mitglieder dem Verein erhalten, solange ihre Kinder die Schule besuchen. Daraus ergibt sich ein stetiger Wechsel. Für die Projekte des Vereins kann es nicht genug Helfer geben. „Es geht ja schließlich um die Kinder“, so Francis Kurth. Jedes neue Gesicht ist somit herzlich willkommen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 12 Euro.

Dank gemeinsamer Anstrengungen von Lehrerschaft, Schulmitarbeitern, Schülern, Elternrat und Schulverein ist es gelungen, als „Sportbetonte Schule“ anerkannt zu werden. Die Finanzierung von Leibchen bei Sportveranstaltungen übernimmt beispielsweise der Schulverein. Mir selbst ist bereits die hohe Präsenz der Meiendorfer Grundschüler bei diversen Sportveranstaltungen aufgefallen. Und so wundert es nicht, dass der Schulverein ab und zu auch mal in den Genuss eines Preisgeldes bei Wettbewerben kommt.

Aus gutem Grund ist Francis Kurth stolz auf die so genannte „Milch-Pause“, das Hauptprojekt des Vereins. Dabei geben Eltern kostenlos Milch, Milchshakes und Obst aus. Diese und ähnliche Aktionen trugen dazu

bei, dass sich die Grundschule Islandstraße das Prädikat „Gesunde Schule“ anheften kann.

Weitere Projekte, die durch den Verein gefördert und finanziert werden, sind die Anschaffung neuer bzw. die Reparatur vorhandener Spielgeräte, die Gestaltung des Schulgeländes und die Anschaffung von Hilfsmitteln für den Unterricht, wie zum Beispiel Bücherkisten. Eine Besonderheit auf dem Schulhof ist ein vom Schulverein finanziertes Boot, das den Schülerinnen und Schülern als Spielgerät dient. In einer „Aktiven Pause“ werden kostenlos Fahrgeräte ausgeliehen. Der Verein hat den Grundfuhpark zur Verfügung gestellt und ist für Wartung und Ersatz zuständig.



Francis Kurth erläutert Jörg Meyer die Aktivitäten des Schulvereins

Ich finde es beeindruckend, wie sich Eltern für die hohe Qualität des Schulbetriebs einsetzen. Wenn professionelle und ehrenamtliche Arbeit Hand in Hand gehen, entsteht für die Kinder eine optimale Lernumgebung.

Jörg Meyer

(Fotograf: Michael Schulze)

Kontakt: Schulverein Grundschule Islandstraße e. V., Islandstraße 25, 22145 Hamburg, schulverein@grundschule-islandstrasse.de

Veranstaltungen der Seniorengemeinschaft Rahlstedt 2015

Wenn Sie Ihre Freizeit nicht einsam verbringen möchten, dann sind Sie hier richtig. Unsere Angebote richten sich an alle Senioren, die nicht gerne alleine etwas unternehmen möchten und den Kontakt zu netten Leuten suchen.

Samstag, 28.03.2015 Uelzen - der Stadt mit dem „Hundertwasser-Bahnhof“

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fahren Sie in die Hansestadt Uelzen. Hier machen Sie Station im märchenhaften Hundertwasser-Bahnhof Uelzen - er zählt zu den schönsten Bahnhöfen der Welt! Freuen Sie sich an farbenfrohen Mosaiken, bunten Säulen, dem Flussbett-Boden in der Bahnhofshalle, der fantasievollen Pflasterung auf den Bahnsteigen und vielen kuriosen und liebenswerten Details. Im Anschluss haben Sie noch viel Zeit zum Kaffeetrinken und auf eigene Faust die Stadt mit ihren aufwändig restaurierten Fachwerkfassaden und Backsteingiebeln zu erkunden.

Preis pro Person incl. Busfahrt / Mittagessen 32,00 Euro*



Donnerstag, 14.05.2015 (Himmelfahrt) Fröhlicher Grillspaß in der Lüneburger Heide

Heute fahren Sie in die Lüneburger Heide und werden im „Meiers Biergarten“ zum fröhlichen Grillspaß erwartet.

Der Koch grillt für Sie Pute, Nackensteaks, Bratwürste, Kraukauer, so viel jeder möchte, dazu verschiedene Salate, mediterrane Gemüsepfanne, Heidekartoffeln, Brot und Honig-Chilisauce. Wer möchte hat die Möglichkeit das Kloster in Walsrode oder das Freilichtmuseum nur wenige Schritte vom Biergarten entfernt zu besichtigen. Im Freilichtmuseum befindet sich unter anderen

das Lönszimmer mit Original-Gebrauchsgegenstände und Möbel des Heidedichters Hermann Löns, sowie Erstausgaben seiner Werke und Autographen. Auch einen kleinen Spaziergang zur den Heidschnucken, die sich freuen über jeden Besuch darf nicht fehlen. Wer mag kann, zum Schluss im Biergarten frischen Kaffee und Kuchen bestellen.

Preis inkl. Busfahrt - und Grillessen 32,00 Euro.*

Sonntag - Freitag 17.05 - 22.05.2015 6 Tage Seniorenreise an die Ostsee

Seit vielen Jahren beliebt!

Zwischen Grömitz und Großenbrode liegt das Ostseebad Dahme. Feiner, weißer Sandstrand, soweit das Auge reicht. Sat-

te 6,5 km ist der barrierefreie Badestrand, auslaufend in eine Dünelandschaft im Süden und eine Steilküste in Norden. Das Hotel liegt im Ortskern, direkt am Deich, wenige Schritte von der Promenade- und Strand entfernt.

Die Zimmer sind ausgestattet mit Bad- oder DU / WC, TV, Telefon, Radio, Safe, Minibar. Das Schwimmbad, Sauna, Solarium im Hotel lädt zum Entspannen

ein. Alle Zimmer sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Möglichkeiten für Ausflüge nach Grömitz, Kellenhusen, Neustadt und Oldenburg, sowie Schifffahrten in Richtung Fehmarn.

Unsere Leistungen: Bustransfer ab ZOB-Rahlstedt

5 Übernachtungen, Frühstückbüffet- und Abendessen. (3 Gänge Menü)

Kostenlose Benutzung des Schwimmbades. Preis inkl. Bustransfer pro Person im DZ 289,00 Euro*

Einzelzimmerzuschlag. 50,00 Euro

Zuzahlung vor Ort: Kurtaxe

Samstag 06.06.2014**Spargelessen an der Ostsee**

Sie fahren in Richtung Ostsee, nach Scharbeutz. Hier werden Sie zum Spargelessen mit reichhaltigen Beilagen, Spargelsuppe, Schinken, Schnitzel, Fischfilets, Kartoffeln, verschiedene Soßen und Dessert erwartet. Anschließend Weiterfahrt nach Heiligenhafen. Hier sehen Sie einen der schönsten Yachthäfen an der Ostsee, echte Kuttern die rausfahren und stolze Fänge in den Hafen bringen. Wer Lust hat, bestaunt am Nachmittag das imposante Einlaufen dieser Kutter. Vorne die Ostsee, im Rücken die pulsierende historische Altstadt und den Strand. Auch ein Besuch im Feriencenter, mit der Erlebnis-Seebrücke (435 Meter) mit diversen Sitz- und Liegemöglichkeiten, verglasten Abschnitten, und Badedeck sollte nicht fehlen.

Preis inkl. Busfahrt, Spargelessen 35,00 Euro*

Anmeldungen und weitere Information erhalten Sie bei der Seniorengemeinschaft Rahlstedt unter der Telefonnummer 040 / 23 84 41 26

*Außerordentliche Kostensteigerungen z.B. Omnibusmaut, Erhöhung der MwSt., Benzinpreise, usw. können den Teilnehmerpreis erhöhen.

ACHTUNG

Mitglieder des Bürgerverein Rahlstedt e.V. zahlen weniger!!

Bei allen **Tagesfahrten** der Seniorengemeinschaft erstattet Ihnen der Bürgerverein 2,- Euro vom Reisepreis zurück. Fragen Sie Herrn Mamerio nach einen Erstattungsgutschein.

Landgasthof

»**BRAAKER KRUG**«

Inh. Familie Steenbock
Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

Gepflegtes Bier
Herzhaftes Essen



KULTURANGEBOT JANUAR – FEBRUAR – MÄRZ 2015

Donnerstag, 8. 1. 2014, 16.00 Uhr

PLATTDEUTSCHLESUNG in der Bibliothek

Der Autor Günter Timm präsentiert seine neuen Geschichten, verfasst im schönsten Dialekt des Nordens.

Eintritt: frei

Donnerstag, 15. 1. 2014, 19:00 Uhr

TRIO „SCHWARZE AUGEN“

Das Trio „Schwarze Augen“ fasziniert das Publikum, wo immer es auch auftritt. Dabei ist sein Konzept so authentisch wie wirkungsvoll: Durch ihre Darbietungsart der russischen Romanzen und Volksmusik gewähren die Sopranistin Elena Zotova, der Balalaika-Virtuose Alexander Paperny und der Akkordeonspieler Waldemar Gudi tiefe Einblicke in die Gefühlswelten ihres Heimatlandes. Auf dem abwechslungsreichen Programm findet man außerdem solche Arien wie „Carmen“ und „Gräfin Silva“.

Eintritt: 10,- €

Donnerstag, 22. 1. 2014, 19:00 Uhr

CAFÉ ROYAL SALONORCHESTER

Die berühmte Sinti-Familie Weiss bereichert seit mehr als 100 Jahren Hamburgs Kulturlandschaft um eine ganz besondere musikalische Facette. Heute begeistern drei Generationen dieser Musikerdynastie mit ihrem fulminanten Können und mit feuriger Verve! Die bekannteste Formation - das „CAFÉ ROYAL SALONORCHESTER“ - wurde 2005 gegründet, und zwar von dem Gitarristen Clemens Rating und den jüngeren Familienmitgliedern, die allesamt Nachkommen des legendären Zigeuner-Geigers Kesa Weiss sind. Das

Repertoire basiert auf der alten Sinti-Tradition und dem „Gypsy-Swing“, dazu gehören auch ungarische Klänge, Wiener Kaffeehaus-Musik und eigene Kompositionen.

Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 29. 1. 2015, 19:00 Uhr

EBERHARD MÖBIUS

Der Erfinder des einzigen hochseetüchtigen Theaters Europas, „Das Schiff“, der Regisseur und Kabarettist Eberhard Möbius ist auch ein erfolgreicher Buchautor! Der quirlige Kreative, der oft liebevoll „Möbi“ genannt wird, stellt sein lyrisches Tagebuch mit einem Strauß von jenen Gedichten und Balladen vor, die oft in Programmen von Hamburgs Kulturdamper Erfolge feierten. Nun war es an der Zeit, „Dem Wort eine Heimat“ zu geben, so der Titel des Buches. Wer Möbi kennt, kann sich sicher sein, dass es keine konventionelle Autorenlesung geben wird, denn das Magnetfeld des freien Erzählers und dessen humoristische, sprudelnde Art halten das Auditorium garantiert in Atem!

Eintritt: 10,- €

Donnerstag, 5. 2. 2015, 19:00 Uhr

„SONNENINSEL MALLORCA“

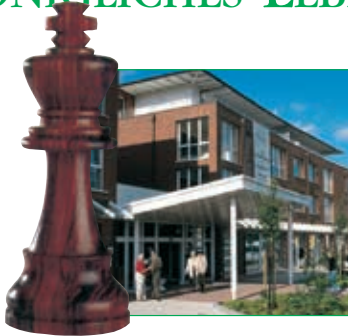
Einsame Buchten, ausgedehnte Strände, zerklüftete Berge, tiefe Schluchten und eine prächtige mediterrane Vegetation - Mallorca ist eine wahre Naturschönheit! Unzählige Ortschaften haben noch viel von ihrem ursprünglichen Charme bewahren können, das gilt auch für die Altstadt der Inselmetropole Palma. In seiner digitalen Show nimmt Sie der Fotojour-



PARKRESIDENZ
RAHLSTEDT










mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem

Niveau sorglosen Einzugs. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

-  Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
-  Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
-  Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
-  Parkartige Gartenanlage mit Teichen und Spazierwegen
-  Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
-  Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
-  Pflegestation und ambulante Hauspflege
-  Tiefgarage
-  Keine Kaution, keine Mietvorauszahlung

PARKRESIDENZ GREVE & CO
Parkresidenz Rahlstedt
Rahlstedter Str. 29 • 22149 Hamburg-Rahlstedt
Telefon: 040/67 37 3 - 0 • Fax: 040/67 37 3 - 500
info@parkresidenz-rahlstedt.de
www.parkresidenz-rahlstedt.de



**PREMIUM
RESIDENZEN**

nalist Reinhard Albers auf eine Foto-Reise abseits der Pfade des Massentourismus mit.
Eintritt: 7,50 €

Donnerstag, 12. 2. 2015, 19:00 Uhr

EIN SOLO FÜR AKKORDEON & CO

In den Seelen seiner Konzertbesucher hallt das phänomenale Spiel von Jakob Neubauer noch lange nach. Es überrascht darüber hinaus mit Originalität und Vielseitigkeit. Seit über zwanzig Jahren agiert Neubauer im Westen und spielte an Theatern in London, Paris und Berlin, bevor er Hamburg zu seiner neuen Heimat wählte. Hier wirkt der Künstler in Musikproduktionen u.a. an der Staatsoper oder als Mitglied des berühmten „Jourist-Quartetts“ mit. Seine Solo-Programme bewegen sich zwischen Werken von Bach und Mozart bis hin zu den bedeutenden Tango- und Jazzkompositionen des 20. Jahrhunderts.
Eintritt: 10,- €

Donnerstag, 26. 2. 2015, 19:00 Uhr

JAZZBREEZE-QUARTETT

Für seinen authentischen, pep-pigen Dixieland-Sound, herzerwärmende Spielfreude und Feuer wird das JAZZBREEZE-QUARTETT von den zahlreichen Fans regelrecht gefeiert. Diese Formation beherrscht in der Tat eine perfekte Wellenlänge zu ihrem Publikum, mit dem sie ihre Vorliebe für den Oldtime-Jazz verbindet. Und sie weiß um das Geheimnis, die für New Orleans-Jazz typische, ausgelassene Konzert-Atmosphäre zu erzeugen.
Eintritt: 10,- €

Donnerstag, 12. 3. 2015, 19:00 Uhr

„ANTARKTIS“

Die Antarktis ist eine Wunderwelt der Natur, ein Paradies für Tiere und ein Dorado der Geschichte der Polarforscher, denen sich die Referentin Dr. Renate Scheiper u.a. widmen möchte. Ihr faszinierender Digitalfoto-Vortrag entstand bei einer Expeditionskreuzfahrt von Ushuaia in Südargentinien bis zum antarktischen Festland. Bizarre Eisberge schwimmen dem Schiff entgegen, vergletscherte Berge säumen wie eine Märchenwelt den engen Neumeyer Kanal, während die Abenteurer auf dem Oberdeck in gleißender Sonne speisen. Um die Forschungsstationen zu besuchen, fährt die Crew in Schlauchbooten zwischen Eisbergen umher: Wale tauchen ab, Wedell-Robben wälzen sich im Schnee, und immer wieder zeigen sich Pinguine auf Tuchfühlung. Ein eisiges Bad im dampfenden Wasser der Antarktis ist einer der vielen Höhepunkte dieser Reise.

Eintritt: 7,50 €

Donnerstag, 19. 3. 2014, 19:00 Uhr

„SHREVEPORT RHYTHM“

Hamburgs junge Hot Jazz und Swing Band

„Shreveport Rhythm“ brilliert auf den Konzertpodien mit ihrer originellen musikalischen Attitüde. Die rasanten, stilvollen Eigenarrangements sowie der rhythmische Drive zeugen davon, dass diese ambitionierten Musiker sich in der Welt des traditionellen Jazz der 20er bis 40er Jahre nicht nur zuhause fühlen, sondern ein gewichtiges Wort mitzureden haben. Zahlreiche Auftritte auf nationalen und internationalen Festivals, in Konzertsälen, Jazzclubs oder Szenebars werden von der puren Lebensfreude der Musiker getragen. Fesch, ein bisschen neckisch und anscheinend mühelos erobern die Musikertainer im angesagten Dandy Look die Herzen des Publikums – ganz egal ob die Fans zu den Jazzklassikern von u.a. Louis Armstrong, Count Basie, Duke Ellington, George Gershwin oder Benny Goodman tanzen, mitsingen und swingen oder einfach nur zuhören.

Eintritt: 10,- €

Karten-Vorverkauf täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr

und an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt

Rahlstedter Str. 29. Tel.: 67 37 3-0



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg. Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg · info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

A P O T H E K E N

	 Greifenberg Christina Gloyer Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg, Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de
Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93	Nordland-Apotheke Christina Gloyer Spitzbergenweg 32 Im Einkaufszentrum Meindorf 22145 Hamburg · Tel.: 678 65 77 · Fax: 67 94 11 52
Bernstein-Apotheke Beate Thomsen Hermann-Balk-Straße 112 22147 Hamburg Telefon 644 90 02	 Liliencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de
 HERZAPOTHEKE <i>Das Gesundheits-Partner am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324	Berner Apotheke Helmut Thomsen Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg Telefon 644 90 81
Vital Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763	Hirsch-Apotheke Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00
DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz	 Pongs APOTHEKE Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de
 Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de	 NOVA APOTHEKE Rahlstedt Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahstedt.de www.nova-apotheke-rahstedt.de

KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

BREEFMARKEN-UNKEL

Günter Wilcken

Alfredo harr vun Grootvadder all sien Breefmarken arvt. Dicke Alben un welk groote Schnippelbüdels mit unsorteert Marken. De wull he nu vundag ennelk in't Album rinsorteern.

Dorüm harr Alfredo een na enanner vun de Büdels op'n Stuvendisch utschütt. Dat duur je sien Tiet un bruukt veel Gedüür, alleen dat allens vörsorteern. Nich lang, dor weern op'n Disch, op't Sofa, op de Schappen un dor, woneem noch jichtenseen lüttjen Platz frie weer, lütte Hümpels vun Breefmarken verdeelt. Alfredo weer mit goode Luun, veel lever un Freid middewiel al dree Stünen mit Breefmarken innegang. Dor dörf em ok keeneen nich mang komen.

Sien Fruu Marlies is wiedeß in de Köök mit Kokenbacken togang. För Besöök an'n Sünndag-Nameddag. Un wegen de Backbenhitt mutt dor in de Köök een Finster open ween. Marlies kiekte miteens in de Stuu rin un froogt Alfredo, wat he ehr mol'n opstinaatsche Doos opmoken kann. He kann, wenn ok ungeern. Dor bimmel ok noch dat Telefoon. He geiht na de Köök un an't Telefon. De Anrop is sobiso för em. Alfredo mokt in de Köök blangenbi dat Snaeken de Doos op.

De Fruu is middewiel vull Ungedüür, löppt vun de Köök na de Stuu – vun de Stuu na de Köök un wedder trüch. Se lett de Dören op. Dor süht se, dat de Katt vör de Döör huukt un na binnen will. Marlies mokt de Terrassendöör op un de Katt huscht glieks rin. Foorts mokt de Wind een gewaltigen Toch vun de Terrass in de Stuu rin. Kuum dat Marlies de Döör wedder to kreeg - dor weer't al to laat. Meist all de enkelden Breefmarken-Hümpels flögen dörenanner. Alfredo, as verklaamt süht he, dat all sien Popeerhümpels dör de Luft warveln. Bi den stevigen Toch bit dör de Köök hen knallt opstunns ok noch'n Döör un dat Köekenfinster to. He verfehr sick. Welk Schnippels küseln sogor bit in de Köök rin un leggen sick Alfredo to Fööt dool.

Nu geef dat natüürli'n bannigen Arger. Wat mokst du denn nu ok de Döör op, schafuter he?!

Süht du denn nich, dat de Katt vör de Döör tööv't?, Du Breefmarken-Unkel, du !, sä se gnatzig.

Goh du man in'ne Köök na dien Gewürzen. Wat hest du ok wiedeß in de Stuu to söken. Nix ...



Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für

- ✓ Fenster, Türen
- ✓ Innenausbau
- ✓ Einbruchschutz und mehr...

VELUX

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

Kulturkreis der ev.luth. Markurs-Gemeinde Hohenhorst Rahlstedt-Ost, unterstützt vom Förderverein Dankeskirche e.V.

An jedem vierten Donnerstag im Monat trifft sich um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses Kielkoppelstr. 51 der Kulturkreis. Der Eintritt ist frei. Wir bitten jedoch um eine kleine Spende für den Erhalt der Dankeskirche. Gäste sind immer willkommen.

Donnerstag, 22. Januar 2015
Mathias Claudius, der „Wandsbeker Bothe“
- Gedanken zum Claudius-Jahr
Referent: Herr Dr. Joachim Neppert

Donnerstag, 26. Februar 2015
Georg Elser - Attentat 1939 auf Hitler im
Münchner Bürgerbräu-Keller
Referent: Dr. Karlheinz Ohle

Donnerstag, 26. März 2015
Hören mit und ohne Hörgerät - Schwerhörigkeit verstehen
Referent: Dr. Joachim Neppert

Donnerstag, 23. April 2015
Die Oberlausitz
Referentin: Frau Erna Mühlbach

Vor der Dankeskirche ist die Haltestelle der Buslinien 35, 262, die von und zur U-Bahnstation Wandsbek-Markt fahren; außerdem hält dort der Bus 164, der vom und zum DB-Bahnhof Rahlstedt zur Regionalbahn R 10 verkehrt.



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Der Soeth-Verlag

wünscht seinen

Anzeigenkunden und

den Lesern frohe

Festtage sowie ein

gesundes neues Jahr.

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Rufen Sie uns an

Soeth-Verlag Ltd. · Markt 5 · 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65 · Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

Personen und Fakten - rund um Rahlstedt -

Rahlstedterin für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet - Die Partner Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU), Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V., Deutsche UNESCO-Kommission e. V. und dm-drogerie markt möchten zeigen, wie vielfältig Engagement sein kann und wie wertvoll es ist, im eigenen Umfeld aktiv zu sein. Daher entwickelten sie die Initiative „**HelferHerzen**“. Aus über 9.000 Bewerbungen wurden bundesweit über 1.000 Menschen ausgewählt.



Gisela Lamp

Eine davon ist Gisela Lamp. Sie ist als **Medienbotin** für die Hamburger Bücherhallen unterwegs. Einmal im Monat besucht sie den Seniorensitz Am Hegen. Im Gepäck hat sie vorbestellte Bücher und CDs. Wenn die Augen nicht mehr so richtig wollen, liest sie ihren Kunden in gemütlicher Runde auch gern vor oder erklärt, wie man ein Hörbuch startet.

Die Initiative „HelferHerzen“ empfand das als förderungswürdig und zeichnete die Rahlstedterin als eine von zehn Hamburgern mit einem Preisgeld aus.

Der Bürgerverein gratuliert Gisela Lamp zu dem Preis und schätzt sich glücklich, sie als Leiterin des **Freizeitkreises** an Bord zu haben.



Bürgerverein im Radio - Ein bisschen aufgeregt waren sie schon, als sich Gisela Lamp und Jens Seligmann heute in der Rothenbaumchaussee im Studio von NDR



Gisela Lamp und Jens Seligmann im Studio

90,3 vor die Mikros setzten. Vorausgegangen war eine Online-Bewerbung für die Sendung „Musikbox“, um über den Bürgerverein Rahlstedt erzählen zu können.

Moderator Stephan Heller gelang es aber, den beiden die Nervosität zu nehmen, in dem er einen „running gag“ daraus machte. Die beiden bekamen die Gelegenheit, über ihren Lieblingsstadtteil zu berichten und wie viele Aktivitäten geboten werden.

Kulturelles Stadtteilfest Rahlstedt 2014 - An diesem Wochenende Ende September war im Rahlstedter Ortskern wieder richtig was los, zwei Tage lang feierten die Rahlstedter ihr kulturelles Stadtteilfest.



Neben den vielen Geschäftsleuten präsentierten sich auch zahlreiche Vereine und Institutionen auf der bunten Meile in der Fußgängerzone von den Wandseterrassen über den Helmut-Steidl-Platz bis zur Amtsstraße. Attraktionen wie eine Kletterwand, ein Fahrradparcours und eine Kinderrallye beschäftigte die Kleinen, während die Großen die Oldtimer-Ausstellung bestaunten oder sich an den vielen Infoständen beraten ließen. Auch der Bürgerverein Rahlstedt war wieder dabei und erfreute viele Rahlstedter mit einer großen Auswahl historischer Photos aus dem Stadtteil. Die Worte „weißt Du noch...“ war die am häufigsten gestellte Frage.

Regionalausschuss Rahlstedt 09.2014 - Am 24. September tagte zum ersten Mal nach der Sommerpause und den Bezirkswahlen wieder der Regionalausschuss.

Zunächst galt es einige Regularien abzuarbeiten. Dazu gehörten der namentliche Aufruf der Ausschussmitglieder, die Feststellung der Beschlussfähigkeit und die Bekanntgabe der Regionalsprecher. Dazu benannt wurden: Michael Ludwig-Kircher (SPD), Eckard Graage (CDU), Peter Hendouppour (Grüne), Klaus Lange (LINKE) und Günter Wagner (AfD).

Bei der nachfolgenden Abstimmung wählte der Ausschuss Marlies Riebe (SPD) als neue Vorsitzende, die daraufhin die Leitung der Sitzung übernahm. Stellvertretender Vorsitzender wurde Günter Wagner.

11. Nacht der Kirchen Hamburg - In diesem Jahr beteiligte sich auch die Kirche Alt-Rahlstedt an dem in der ganzen Stadt stattfindenden Veranstaltungsreigen. Unter dem Motto „beherzt“ hatten über 130 Gemeinden ihre Kirchen geöffnet und zu Literatur, Musik, Kunst und Tanz eingeladen.

In der 1248 errichteten Kirche wurde ein ganz besonderer Abendgottesdienst gefeiert, der sogenannte Evensong. Dieser wird ganz von der Musik bestimmt und ist eine Tradition der anglikanischen Kirche. Chorstücke, gemeinsam gesungene Lieder und kurze Lesungen wechselten sich ab

Unter der Leitung von Kantorin Ulrike Frick sangen der Jugendchor Alt-Rahlstedt und die Kantorei Alt-Rahlstedt, begleitet von der Kirchenmusikerin Sabine Meierkord aus der Nachbargemeinde Meiendorf-Oldenfelde.

Danach sorgten die »Fantastischen Teens« mit Literatur für Unterhaltung. Die jungen Leute zwischen 12 und 19 Jahren lasen aber keine alten Klassiker, sondern ihre eigenen, in einer Schreibwerkstatt entstandenen Geschichten.

Vor der Kirche kümmerten sich fleißige Helferlein um das leibliche Wohl der Gäste.



Eröffnung der 20. Rahlstedter Kulturwochen - Feierliche Veranstaltung in der Parkresidenz Rahlstedt

Nur ganz wenige Plätze waren im Theatersaal noch frei, als Markus Berns die Gäste der Eröffnungsveranstaltung begrüßte. Über 200 Personen waren der Einladung des Rahlstedter Kulturvereins e.V. gefolgt. Auf seine unnachahmliche Art fasste der Hausherr seine Freude über den vollen Saal in Worte und so fühlte man sich auch: „Willkommen!“

Fortsetzung Seite 31



BEITRITTSERKLÄRUNG

zum Bürgerverein Rahlstedt e.V.

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Ich / Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt per _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Firma / Verein o.ä. _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

Einzelpersonen: 20,- Euro - Ehepaare / Partner: 30,- Euro

Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre): 1,- Euro (dieser Beitrag wird in bar erhoben)

Firmen / Vereine: 35,- Euro

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir zahlen eine einmalige Spende bei Beitritt in Höhe von _____ Euro.
(Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen. **Bitte beachten Sie unser SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite**)

SEPA-Lastschriftsmandat - (dies ist bei der ehrenamtlichen Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 76 ZZZZ 0000 2850 42
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige(n) den Bürgerverein Rahlstedt e.V. den Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ Euro von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Rahlstedt e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

Anschrift des Kontoinhabers:

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

BIC: _ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _ _

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich / Wir wurde(n) geworben durch: _____

Bürgerverein Rahlstedt e.V. · Nydamer Weg 18 b · 22145 Hamburg-Rahlstedt

Telefon / Telefax: 040 - 678 95 03 - Mobil: 0176-48 51 19 11

Konto: Postbank Hamburg (BLZ: 200 100 20) Kto.-Nr.: 2871 43 200

IBAN: DE92 2001 0020 0287 1432 00 - BIC: PBNKDEFF200

Stadteilarchiv: Tag der offenen Tür jeden zweiten Mittwoch im Monat, von 11.00 bis 17.00 Uhr (oder nach Absprache)

Fortsetzung von Seite 28

Noch bevor es zu weiteren Wortbeiträgen kam, verzauberte der 14jährige David Wurm mit seiner Geige die Zuschauer. Begleitet von der Pianistin Nadja Kremer erklangen die Rumänischen Tänze von Bela Bartok.

Auch die Vorsitzende des Rahlstedter Kulturvereins, Carmen Hansch, freute sich über das große Interesse der Rahlstedter. Sie erzählte von der Anfrage eines Redakteurs, der sich über die Vielzahl der Veranstaltungen erstaunt zeigte, in dem bunten Reigen aber jegliche Struktur vermisste, kein Motto fand.

Sie verlas ihre Antwort an den Zeitungsmann, in der sie ihm auch erklärte, dass es genau so gewollt sei. Die Veranstaltungsreihe sei genau so bunt und vielfältig wie die Bewohner des Stadtteils.

Die Kulturwochen sind von Rahlstedtern für Rahlstedter.

Das Grußwort sprach in diesem Jahr Hamburgs Kultursenatorin Prof. Dr. Barbara Kisseler. Die sichtlich gut gelaunte Senatorin war von dem hohen Engagement der Ehrenamtlichen beeindruckt. Und sie freute sich, eine angenehme Pflicht erfüllen zu dürfen.

In einer Laudatio ließ sie das Wirken von Wera Tränckler und Heide-Marie Seubert Revue passieren, die bis 2013 die Rahlstedter Kulturwochen organisiert hatten. Über 1.000 Veranstaltungen waren in den Jahren zusammen gekommen.

Für ihre Verdienste um den Stadtteil ehrte die Kultursenatorin die beiden mit der

„Medaille für Treue Arbeit im Dienste des Volkes“. Mit der seit 1926 vom Hamburger Senat gestifteten und verliehenen Auszeichnung werden Ehrenamtliche geehrt, die sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Offenkundig gerührt und hochehrentet nahmen die beiden Damen die Medaille entgegen.

Zu der Eröffnung der Kulturwochen gehört auch immer die Eröffnung einer Kunstausstellung. In diesem Jahr ist sie den Werken von Emil Kritzky (1903 - 1988) gewidmet.

Über sein Leben berichtete eine ehemalige Schülerin, Hannelore Frerker. Eine Auswahl seiner Bilder können in den nächsten Wochen im Foyer der Parkresidenz Rahlstedt betrachtet werden.

Am Ende des offiziellen Teils der Eröffnungsfeier

stellte Werner Jansen das neue Rahlstedter Jahrbuch vor. Trotz des Verlustes von Jürgen Wittern (verstorben 2013) war es der Redaktion gelungen, wieder ein interessantes Jahrbuch zu veröffentlichen.

Die Klänge von Ravel noch im Ohr, strömten die Gäste nach dem offiziellen Festakt in das Foyer der Parkresidenz. Bei Canapés und feinen Snacks wurden Informationen ausgetauscht, Anekdoten erzählt oder einfach nur die ausgestellten Bilder bewundert. Für die musikalische Untermalung sorgten die Delvtown Jazzmen.

Ekkehard Wysocki
(Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft)
mit Assistenz von Jens Seligmann



Wera Tränckler, Senatorin Barbara Kisseler, Heide-Marie Seubert

E Feinkost Hinrichs
EDEKA

EDEKA Feinkost Hinrichs • Brockdorffstr. 94-96 • 22149 HH
Telefon: 040 / 673 91 353 • Fax: 040 / 673 91 354
Mail: hinrichs.nord@edeka.de



DOLBERG & PARTNER Das Firmennetzwerk in Hamburgs Nord-Osten
Email: info@dolbergundpartner.de

DOLBERG & PARTNER
Das Firmennetzwerk in Hamburg Nord-Osten



www.dolbergundpartner.de

- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

REITER

HAUSTECHNIK

GERHARD REITER GmbH

Bekassineau 20
22147 Hamburg
Tel. 6 47 01 78